



Liebe Leserinnen und Leser,

Mitte des Monats haben SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP das **Ergebnis ihrer Sondierungsgespräche** veröffentlicht. In dem Papier heißt es, man wolle ein selbstverständliches tägliches Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderungen erreichen und werde die Teilhabe von Bürger*innen mit Behinderungen auf dem Arbeitsmarkt und durch das Fördern von Barrierefreiheit im Alltag, beim Wohnen und im digitalen Raum weiter ausbauen. Darüber hinaus möchten die Parteien eine "gerechte Teilhabe in allen Bereichen organisieren und Diskriminierung klar entgegentreten".

Für die Verbände des Deutschen Behindertenrats (DBR) kann ich sagen: Wir sind erfreut, dass zwei zentrale **Forderungen des DBR für die 20. Legislaturperiode** – das Ausbauen von Barrierefreiheit und ein besserer Diskriminierungsschutz – in dem Papier Berücksichtigung finden. Hoffnung wie auch Erwartung sind nun, dass die Koalitionsparteien die Vorhaben in ihren Verhandlungen aufgreifen und die bislang eher allgemein gehaltenen Formulierungen im Sinne der DBR-Forderungen konkretisieren.

Ziel der nächsten Bundesregierung muss es sein, dass die Rechte von Menschen mit Behinderungen nicht länger nur mehr auf dem Papier bestehen und die Grundsätze der UN-Behindertenrechtskonvention endlich gelebte Realität werden. Was es dafür braucht und was sich ändern muss, wird der DBR im Rahmen seiner Veranstaltung zum Welttag der Menschen mit Behinderungen am 3. Dezember 2021 diskutieren. Wir laden Sie ein, dem Programm live auf YouTube zu folgen und zusammen mit uns die Forderungen in den kommenden vier Jahren laut zu machen – damit Inklusion keine Utopie bleibt.

Herzlichst, Ihre Hannelore Loskill
DBR-Sprecherratsvorsitzende

DBR-Welttagsveranstaltung am 3. Dezember 2021

Am 3. Dezember 2021 lädt der DBR zu seiner Veranstaltung zum Welttag der Menschen mit Behinderungen. Unter dem Motto „Inklusion und Teilhabe – (k)eine Utopie?“ wird sich alles um die großen Themen Barrierefreiheit und Diskriminierungsschutz drehen – und um die Fragen: Wo steht Deutschland aktuell? In welchen Bereichen hakt es? Und was muss sich in der kommenden Legislaturperiode ändern?

Antworten und Denkanstöße werden die Gäst*innen der Welttagsveranstaltung in Wortbeiträgen und Diskussionsrunden geben. Die Veranstaltung wird als Livestream von 10 bis 15 Uhr auf dem [YouTube-Kanal der BAG Selbsthilfe](#) übertragen.

>> Jetzt mitmachen: Um Missstände hinsichtlich Barrierefreiheit und Diskriminierungsschutz zu verdeutlichen, sucht der DBR nach Erfahrungsberichten aus den Bereichen Mobilität, Gesundheit, Arbeit und Bildung. Wer ein Beispiel aus dem eigenen Alltag teilen möchte, kann sich bis 19. November 2021 per [E-Mail an das DBR-Sekretariat](#) wenden. Wir freuen uns über Beiträge in allen Formaten (Text, Bild, Audio, Video)! Eine Auswahl der Erfahrungsberichte werden wir im Rahmen der Welttagsveranstaltung vorstellen.

Neues aus der Arbeit des DBR

- Am 29. September 2021 fand das virtuelle Jahresgespräch von DBR-Sprecherrat und der Bundesagentur für Arbeit statt. Bei dem traditionellen Fachaustausch ging es unter anderem um die Beschäftigungsdaten von Menschen mit Behinderungen, die Arbeitsmarktsituation sowie um Maßnahmen für sogenannte Nullbeschäftigter und die Verwertung von Mitteln aus der Ausgleichsabgabe. Die Bundesagentur verwies außerdem auf die [Initiative „Einstellung zählt - Arbeitgeber gewinnen“](#), die nach einer Pandemie-bedingten Pause weitergeführt wird, die geförderte Ausbildung ["Fachkraft Leichte Sprache"](#) sowie den [Aktionsplan Inklusion](#).
- Der DBR fordert von der künftigen Bundesregierung, ihrer Verpflichtung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention nachzukommen und Barrierefreiheit und Diskriminierungsschutz als Ziele im neuen Koalitionsvertrag zu verankern. [Zur Pressemitteilung >>](#)
- Die Richtlinie (EU) 2016/2102 regelt den barrierefreien Zugang zu Webseiten und mobilen Anwendungen öffentlicher Stellen. Aus Sicht des DBR werden die europäischen Vorgaben auf nationaler Ebene bislang nur unzureichend um- und durchgesetzt. In einem Positionspapier hat der DBR seine Forderungen zur Umsetzung in Deutschland zusammengestellt. [Zum Positionspapier >>](#)
- Am 19. Oktober 2021 fand das zweite Gespräch zur Richtlinie zur Barrierefreiheit von Arztpraxen mit der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) statt. Bei dem Treffen wurden Kriterien an die Barrierefreiheit von KBV und unterschiedlichen Beeinträchtigungsgruppen zusammengebracht. Der DBR ist als maßgebliche Patientenorganisation an der Erarbeitung der Richtlinie beteiligt.
- Am 30. September und 21. Oktober 2021 traf sich erneut die Arbeitsgruppe, die derzeit zusammen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales die Rechtsverordnung zum Barrierefreiheitsstärkungsgesetz erarbeitet. An der Arbeitsgruppe sind mehrere Verbände des DBR beteiligt. Die Rechtsverordnung soll den Begriff der Barrierefreiheit und die Anforderungen an barrierefreie Produkte und Dienstleistungen genauer definieren. Bei den letzten

beiden Treffen ging es um zusätzliche Anforderungen für bestimmte Dienstleistungen sowie Anforderungen an die Funktionalität.

- Am 13. Oktober 2021 hat der DBR auf seinem Twitter-Kanal [@dbr_info](#) die Zahl von 3.322 Follower*innen erreicht. Das ist ein Plus von 1.000 Follower*innen in zehn Monaten und für das gesamte Team ein großer Erfolg.

Aktuelle politische Themen



Ein Behindertenausweis für Europa

Das Europaparlament hat für eine gemeinsame Definition des Begriffs "Behinderung" und einen europäischen Behindertenausweis gestimmt. Es fordert zudem konkrete Maßnahmen für einen gleichberechtigten Zugang zu Informationen sowie gegen Diskriminierung und Gewalt. [Zur Meldung >>](#)



Forderungen an die Bundesregierung

Am 14. und 15. Oktober 2021 haben sich die Behindertenbeauftragten des Bundes und der Länder in Dresden getroffen, um Forderungen an die künftige Bundesregierung zu formulieren. Das Ergebnis sind 40 konkrete Forderungen mit Schwerpunkt auf digitaler Barrierefreiheit. [Zu den Forderungen >>](#)

- Der UN-Fachausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen hat im Oktober mitgeteilt, dass er sein Arbeitsprogramm für 2022 finalisiert hat und Deutschland darin nicht berücksichtigt wird. Das bedeutet, dass sich die Staatenprüfung erneut verschiebt und frühestens im März 2023 erfolgen wird. Im Rahmen der Staatenprüfung untersucht der Fachausschuss, wie weit Deutschland mit der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention vorangekommen ist. [Informationen zum Staatenberichtsverfahren >>](#)
- Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat die "Studie zu einem transparenten, nachhaltigen und zukunftsfähigen Entgeltsystem für Menschen mit Behinderungen in Werkstätten für behinderte Menschen und deren Perspektiven auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt" in Auftrag gegeben. Am 25. Oktober 2021 veröffentlichte das BMAS einen ersten Zwischenbericht mit ersten Ergebnissen zur rechtswissenschaftlichen Analyse und alternativen Vorschlägen. [Zum Bericht >>](#)
- Die Kultusministerkonferenz hat am 8. Oktober 2021 die "Empfehlungen zu curricularen Vorgaben eines kompetenzorientierten Wahlpflicht- oder Wahlfaches 'Deutsche Gebärdensprache (DGS)' für die Sekundarstufe I" verabschiedet und damit die DGS reguläres Schulfach zugelassen. [Zur Meldung >>](#)
- Die Bundesagentur für Arbeit, das Jobcenter und die Familienkasse sind seit Oktober 2021 kostenlos über den Telefondolmetschdienst Tess erreichbar. Die Servicetelefone sind nach einem Neustart der Windows-Software im Adressbuch abrufbar. [Zu den Tess-Kundeninformationen >>](#)

- Die Maßnahme "Corona-Auszeit für Familien" soll Familien in 2021 und 2022 einen kostengünstigen Urlaub ermöglichen. Für einen Aufenthalt von bis zu einer Woche zahlen berechnete Familien nur etwa zehn Prozent der Kosten. Anspruch auf die Unterstützung haben Familien mit geringem Einkommen und Familien, in denen ein Kind oder ein Elternteil eine Behinderung hat. [Zur Meldung >>](#)
- Die Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) am Deutschen Institut für Menschenrechte spricht in einem Eckpunktepapier Empfehlungen für die Umsetzung der UN-BRK in der 20. Legislaturperiode aus. Dazu zählen unter anderem die Neuauflage des Nationalen Aktionsplans und die Aufarbeitung der Covid-19-Pandemie. Die Monitoring-Stelle fordert außerdem, die UN-BRK ressortübergreifend umzusetzen und hierfür die/den Bundesbehindertenbeauftragte/n beim Bundeskanzleramt anzusiedeln. [Zur Eckpunktepapier >>](#)
- Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg stellt 200.000 Euro für öffentliche Toiletten bereit, die speziell auf Menschen mit besonders schweren Behinderungen ausgerichtet sind. Förderanträge können bis zum 28. November 2021 gestellt werden. [Zur Meldung >>](#)
- Der Niedersächsische Inklusionsrat von Menschen mit Behinderungen hat am 6. Oktober 2021 digital getagt und das Thema „Gesundheit in Niedersachsen und Auswirkungen der Pandemie“ diskutiert. Die Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen, Petra Wontorra, hat im Zuge des Treffens mehr Barrierefreiheit im Gesundheitswesen gefordert. [Zur Meldung >>](#)

Medien und Publikationen



Gute Nachrichten zur Inklusion

Am 1. Oktober 2021 ist das Projekt "Gute Nachrichten zur Inklusion" von "Netzwerk Artikel 3" gestartet. Mit dem Projekt möchte der Verein auf positive Entwicklungen bei der Inklusion und seine Aktivitäten zur Gleichstellung behinderter Menschen aufmerksam machen. [Zur Seite >>](#)



Kunst von Menschen mit Behinderung

"Seh-Weisen 2022" ist da. Der Kalender der Lebenshilfe zeigt Werke von Künstler*innen geistiger Beeinträchtigung und stellt ihre Wünsche, Gedanken und Träume vor. Neben den zwölf Monatsmotiven gibt es ein Blatt mit sieben heraustrennbaren Postkarten. [Zur Meldung >>](#)

- Die MaLisa Stiftung hat gemeinsam mit TV-Sendergruppen und Filmförderungen eine neue Studie zur Diversität im deutschen Fernsehen erstellt. Für die Studie wurden 2020 ausgestrahlte Produktionen hinsichtlich Geschlecht, Alter, Migrationshintergrund, ethnischer Zuschreibung, sexueller Orientierung und

Behinderung untersucht. Ein Ergebnis: Menschen mit Behinderung sind unterrepräsentiert. Nur 0,4 Prozent der Protagonist*innen und Hauptakteur*innen haben eine sichtbare schwere Behinderung. [Zur Meldung >>](#)

- Frauen und Mädchen mit Behinderung erfahren besonders häufig Gewalt in Einrichtungen. Sämtliche Leistungserbringer sind daher gesetzlich verpflichtet, geeignete Maßnahmen zu ihrem Schutz zu treffen. Weibernetz e. V. eine neue Arbeitshilfe „In 5 Schritten zu einem Gewaltschutzkonzept“ erarbeitet, die bei der Konzeptentwicklung helfen soll. [Zur Arbeitshilfe >>](#)
- Auf der Plattform "Kino für alle" des Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverbands finden sich Informationen zu barrierefreien Filmen und Kinos. Über eine neue Funktion sind jetzt auch Angaben zum rollstuhlgerechten Zugang abrufbar. Nutzer*innen können die Angaben zur Barrierefreiheit ihres Kinos prüfen und direkt online ergänzen. [Zur Plattform >>](#)
- In dem Beitrag "Von wegen behindert! Inklusion in der Kultur" stellt der NDR Künstler*innen und Kulturschaffende mit Behinderungen vor. [Zum Beitrag >>](#)
- Die Oktober-Sendung von "Selbstbestimmt – das Magazin" beschäftigt sich mit der Frage, wie es mit Werkstätten für Menschen mit Behinderung weitergeht, beleuchtet verschiedene Standpunkte und stellt Alternativen vor. [Zur Sendung >>](#)
- Farben zum Hören, Flussbetten zum Ertasten und Moleküle zum Plattdrücken: Die Carl-Strehl-Schule, ein Gymnasium in Marburg für blinde und sehbehinderte Jugendliche, möchte Naturwissenschaften mit allen Sinnen vermitteln. [Zum Artikel >>](#)
- Die Online-Plattform "Qualitätsoffensive Teilhabe" stellt Materialien für die Arbeit mit erwachsenen Menschen mit schwerer Behinderung zusammen. Das Angebot umfasst Filme, Texte zu theoretischen Grundlagen, Module zur Gestaltung von Angeboten sowie weiterführende Literatur und Materialien. [Zur Meldung >>](#)
- Am 2. Oktober 2021 hat die Jugendorganisation des Sozialverbands Deutschland ihr 50-jähriges Jubiläum gefeiert. Die digitale Festveranstaltung stand unter dem Motto „Inklusion in Pandemiezeiten“. [Zum Mitschnitt >>](#)
- Im Podcast "Klartext für IT ohne Barrieren" spricht Christiane Möller, Rechtsreferentin beim Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband, über die Rechtslage der IT-Barrierefreiheit in Deutschland und Europa. [Zum Podcast >>](#)
- Das Unternehmen GoodJobs war im September beim inklusiven Job-Speed-Dating der Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben dabei und hat seine Erfahrungen und Möglichkeiten zum Fördern von Inklusion zusammengefasst. [Zum Artikel >>](#)
- Die Stiftung Anerkennung und Hilfe hat im Rahmen eines Forschungsprojekts die Unterbringungssituation von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen der Behindertenhilfe und Psychiatrie von 1949 bis 1975 bzw. 1990 untersucht. Der Forschungsbericht liegt seit Ende September vor und wurde bei einer [Veranstaltung am 14. Oktober 2021](#) präsentiert. [Zum Bericht >>](#)
- Wie gelingt die Digitalisierung für Menschen mit komplexer Behinderung? Was ist aus technologischer, pflegerischer und pädagogischer Perspektive zu beachten? Das Buch "Digitalisierung" aus der Reihe "Leben pur" vom Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen gibt Antworten für die Praxis. [Zum Buch >>](#)
- Der Sozialverband VdK hat in einem Artikel barrierefreie Ausflugsziele und Wanderwege für Menschen im Rollstuhl zusammengestellt. [Zum Artikel >>](#)
- Die Seite "Billiger-Mietwagen.de" hat Informationen zum barrierefreien Reisen zusammengestellt. Themen sind unter anderem Anforderungen an barrierefreie Unterkünfte und Reiserecht für Menschen mit Behinderung. [Zur Seite >>](#)

Veranstungshinweise

- **Fortlaufend:** Der Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg bietet im November und Dezember telefonische Führungen zu unterschiedlichen Themen aus der Reihe "Bei Anruf Kultur" an. [Zu den Terminen >>](#)
- **3. November 2021:** Digitaler Infoabend zum "weltwärts"- Freiwilligendienst Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **3. November 2021:** Digitale Mittagsveranstaltung "eSport – Fluch oder Segen für Inklusion?" von der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen und dem Forum Artikel 30 UN-BRK/Inklusion in Kultur, Freizeit und Sport. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **4. November 2021:** Online-Fachveranstaltung "Sicherung einer umfassenden Teilhabe bei psychischen Beeinträchtigungen" von der Deutschen Vereinigung für Rehabilitation, der Aktion Psychisch Kranke und der Deutschen Rentenversicherung Rheinland. Anmeldung bis 31. Oktober 2021. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **4. November 2021:** Online-Podiumsdiskussion "Wer entscheidet über die Smart City?" von der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin. Anmeldung bis 31. Oktober 2021. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **4. November 2021:** Online-Vortrag "Behinderung und vorgeburtliche Diagnostik" aus der Reihe "Dis/Ability der Gegenwart und der Zukunft – Perspektiven der Behindertenbewegung und der Disability Studies" des Transfernetzwerks Soziale Innovation. [Zur Vortragsreihe >>](#)
- **4. November 2021, Mannheim:** Gespräch "Gebärdensprache und Journalismus". Kartenvorverkauf und Reservierung per [E-Mail an die Stadtbibliothek](#) oder Telefon: 0621 2938935. [Mehr zur Veranstaltung >>](#)
- **4. November 2021:** Digitale Infoveranstaltung "Regularien und pragmatische Tipps für mehr digitale Barrierefreiheit" im Rahmen des Personalforums Inklusion 2021. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **6. November 2021:** Online-Schulung "Kommunikationstraining für Jugendliche mit Rheuma" von der Deutschen Rheuma-Liga. [Zur Anmeldung >>](#)
- **8. November 2021:** Digitale Infoveranstaltung "Budget für Ausbildung: Informationen und Tipps für Schulen, Eltern und Arbeitgeber" im Rahmen des Personalforums Inklusion 2021. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **8./9. November 2021:** Online-Kongress "Hilfsmittel sichern Teilhabe – Technik für Inklusion in Alltag und Beruf" der Deutsche Vereinigung für Rehabilitation. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **9. November 2021:** Talkrunde "Vielfalt im Film wie im Leben! – Was die Filmbranche divers macht." von der Antidiskriminierungsstelle des Bundes. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **9. November 2021:** Online-Seminar "Innerbetriebliche Rechte der Schwerbehindertenvertretung" von Weinmann Webinare. [Zum Seminar >>](#)
- **10. November 2021:** Digitales Regionaltreffen "Der Schritt in ein inklusives Arbeitsleben – Noch Wunsch oder bereits Wirklichkeit?" vom Inklusionsnetzwerk Sachsen. Anmeldung bis 7. November 2021. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **11. November 2021:** Online-Veranstaltung "Fachtag über das Potenzial der UN-Behindertenrechtskonvention" (UN-BRK) von der Monitoring-Stelle UN-BRK des Deutschen Instituts für Menschenrechte und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Anmeldung bis 1. November 2021. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **11. November 2021, Hamburg:** Veranstaltung "Praxisbeispiele inklusiver Kinder- und Jugendarbeit" von der Lebenshilfe Hamburg und dem Projekt "Mit den Augen von Jugendlichen – Was braucht inklusive Jugendarbeit?" [Zur Veranstaltung >>](#)

- **11./12. November 2021:** Konferenz "Diversity 2021: Allyship – gemeinsam für Vielfalt" von der Charta der Vielfalt e.V. und dem Tagesspiegel-Verlag. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **12. November 2021:** Virtuelle Preisverleihung „Inklusionspreis für die Wirtschaft 2021“, einer gemeinsamen Initiative von der Bundesagentur für Arbeit, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, des Charta der Vielfalt e.V. und des UnternehmensForums. [Zur Anmeldung >>](#)
- **13. November 2021:** Online-Schulung "Kommunikationstraining für Jugendliche mit Rheuma" von der Deutschen Rheuma-Liga. [Zur Anmeldung >>](#)
- **16. November 2021:** Online-Talk „Wie steht´s um Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit?“ von der Lebenshilfe. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **17. November 2021:** Online-Seminar "Patientenrechte" von Weinmann Webinare. [Zum Seminar >>](#)
- **17. November 2021:** Videokonferenz "Inklusion in Ausbildung und Beruf: Unterstützende Institutionen stellen sich vor" im Rahmen des Personalforums Inklusion 2021. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **17. November 2021:** Online-Seminar „Berufliche Teilhabe gestalten (Grundlagen)“ von Rehadat. [Zur Anmeldung >>](#)
- **18. November 2021:** Online-Seminar "Arbeitsgestaltung mit Hilfsmitteln und technischen Arbeitshilfen" von Rehadat. [Zum Seminar >>](#)
- **18. November 2021:** Workshop "Menschen mit Behinderungen vor Gewalt schützen" vom Paritätischen Gesamtverband. [Zur Einladung in Leichter Sprache >>](#)
- **19. bis 21. November 2021, Kühlungsborn:** Selbstmanagement-Kurs "Herausforderung Rheuma – Nimm Dein Leben selbst in die Hand" der Rheuma-Liga Mecklenburg-Vorpommern. [Zum Kurs >>](#)
- **19. November und 3. Dezember 2021:** Online-Seminar "Sport bewegt Menschen mit Demenz – gewusst wie!" im Rahmen des Projekts „Sport bewegt Menschen mit Demenz“ des Deutschen Olympischer Sportbunds in Kooperation mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. [Zum Seminar >>](#)
- **24. November 2021, Berlin:** Bürgerforum "'Übers Sterben zu reden hat noch niemanden umgebracht' – Wie kommunizieren wir über das Lebensende?" im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums der [Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen](#). Anmeldung bis 15. November 2021. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **24. bis 26. November 2021, Hannover:** 13. Deutscher Seniorentag der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen. Mit vielfältigen Veranstaltungen für ältere Menschen und ihre Angehörigen. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **25. November 2021, Berlin:** Veranstaltung "Öffentliche Auftragsvergabe – Mehrwert inklusive" vom Bundesverband der Inklusionsunternehmen in Deutschland. Anmeldung bis 10. November 2021. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **28. November 2021:** Hybrid-Veranstaltung "Unterstützte Entscheidungsfindung" von der Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **30. November 2021:** "Berufliche Teilhabe und Digitalisierung", Abschlussveranstaltung des Projekts "DABEI: Digitalisierung in der betrieblichen Ausbildung von Menschen mit Behinderung" vom Bundesinstitut für Berufsbildung. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **2. Dezember 2021:** Online-Fachtagung "Was wir meinen, wenn wir Selbstbestimmung sagen" vom Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft und der Fürst Donnersmarck-Stiftung. Anmeldung bis 17. November 2021. [Zur Veranstaltung >>](#)

Stellenangebote und Ausschreibungen

- Der Sozialverband Deutschland sucht eine*n Sachbearbeiter*in (m/w/d) für das Sekretariat des Deutschen Behindertenrats 2022 in seiner Bundesgeschäftsstelle in Berlin. Bewerbungsschluss: 7. November 2021. [Zur Ausschreibung >>](#)
- Der Verein für Integration und Teilhabe am Leben e. V. sucht Integrationsfachdienst Rheinessen-Nahe eine*n Fachberater*in Projekt „Inklusionsberater“ (m/w/d). Bewerbungsschluss: 31. Oktober 2021. [Zur Ausschreibung >>](#)
- Die Lebenshilfe in Halle (Saale) sucht zum März 2022 eine*n Geschäftsführer*in (m/w/d). [Zur Ausschreibung >>](#)
- Die Deutsche Rheuma-Liga hat den Edgar-Stene-Preis 2022 ausgeschrieben und sucht nach Texten zum Thema "Wie hat die Behandlung meiner rheumatischen Erkrankung meine Hoffnungen für die Zukunft beeinflusst?". Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2022. [Zur Meldung >>](#)
- Die Freudenberg Stiftung und die Bundesarbeitsgemeinschaft Inklusionsfirmen schreiben den Rudolf-Freudenberg-Preis 2022 aus. Das Motto lautet: "Konzepte für Ausbildung und Qualifizierung in Inklusionsbetrieben". Bewerbungsschluss: 11. Februar 2022. [Zur Ausschreibung >>](#)
- Der Bundesverband evangelische Behindertenhilfe schreibt zum 6. Mal den "mitMenschPreis" aus. Gesucht werden Projekte und Initiativen der Eingliederungshilfe oder Sozialpsychiatrie, die insbesondere Menschen mit Lernschwierigkeiten, psychischer Erkrankung und/oder hohem Unterstützungsbedarf eine selbstbestimmte Teilhabe ermöglichen. Bewerbungsschluss: 15. März 2022. [Zur Ausschreibung >>](#)
- Der Verein "Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V." entsendet im Rahmen des "weltwärts"-Programms Freiwillige mit und ohne Beeinträchtigung in Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Bewerbungsschluss für eine Ausreise im Sommer 2022 ist am 20. März 2022. [Zum Programm >>](#)

Vermischtes

- Der Sozialverband Deutschland bietet seit Oktober 2021 eine Notfallkarte im Scheckkartenformat an. Über einen persönlichen Account können Nutzer*innen Informationen wie Allergien oder Medikamente für Notfälle hinterlegen und Kontaktpersonen angeben, die im Notfall informiert werden. [Zur Webseite >>](#)
- Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft hat am 26. Oktober 2021 Informationswochen speziell für Neubetroffene gestartet. Das Angebot richtet sich an alle, die in den letzten zwei Jahren die Diagnose Multiple Sklerose bekommen haben, und umfasst Seminare, Hotlines und Sprechstunden. [Zur Meldung >>](#)
- Am 25. Oktober 2021 ist das Kursprogramm „KundiG – Klug und digital durch das Gesundheitswesen“ als Pilotprojekt gestartet, ein Programm zum Fördern der digitalen Gesundheitskompetenz von chronisch kranken Menschen und ihren Angehörigen. Es soll helfen, sowohl die eigene Gesundheit besser zu verstehen als auch den Umgang mit digitalen Medien zu stärken. [Zur Meldung >>](#)
- Herumliegende E-Roller stellen besonders für blinde und sehbehinderte Menschen eine Unfallgefahr dar. Zum "Tag des weißen Stockes" am 15. Oktober 2021 haben der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband, der Deutsche Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf und Pro Retina zehn Tipps

- veröffentlicht, wie man sich bei Unfällen richtig verhält. [Zu den Tipps >>](#)
- Google hat ein Update mit neuen Features für Android-Smartphones angekündigt, darunter auch Features für mehr Barrierefreiheit. [Zum Artikel >>](#)
 - Anfang Oktober hat Microsoft das neue Betriebssystem "Windows 11" veröffentlicht. Es enthält fünf neue Standards für Barrierefreiheit. [Zur Meldung >>](#)
 - Das EU-Projekt "[Users as Experts](#)" führt eine Umfrage durch, um herauszufinden, wie Organisationen marginalisierte Zielgruppen – darunter auch Menschen mit Behinderungen – in ihre Arbeit einbeziehen. [Zur Umfrage >>](#)
 - Wie barrierefrei und inklusiv sind Fußballstadien? Um das herauszufinden, hat die Bundesbehindertenfanarbeitsgemeinschaft eine europaweite Umfrage für Fans mit Behinderungen in Deutschland, Belgien und Frankreich gestartet. Teilnahmeschluss ist der 14. November 2021. [Zur Umfrage >>](#)
 - Die Deutsche Rheumastiftung hat einen virtuellen Spendenlauf gestartet. Die Startgebühr kommt in vollem Umfang der Stiftung zugute. [Zur Meldung >>](#)
 - Berlin hat als Pilotprojekt eine Beratungsstelle zum barrierefreien Bauen gestartet. Vom 1. September bis 31. Dezember 2021 können Entwurfsverfasser*innen und Bauherr*innen kostenlos eine einstündige Erstberatung wahrnehmen. Das Angebot bezieht sich auf Wohnhäuser, öffentlich zugängliche Gebäude und Freiflächen bzw. Außenräume der Baugrundstücke. [Zur Webseite >>](#)
 - Die Aktion Mensch stellt fünf Millionen Euro an Fluthilfe zur Verfügung, um freie gemeinnützige Organisationen zu unterstützen, die im Juli 2021 entstandenen Flutschäden zu beseitigen. Anträge auf Soforthilfe zur Wiederherstellung von Arbeitsfähigkeit und Barrierefreiheit können bis 31. Dezember 2021 online gestellt werden, Anträge auf Investitionsförderung für beschädigte Gebäude, beschädigtes Inventar und beschädigte Fahrzeuge bis 30. Juni 2022. [Zur Förderung >>](#)
 - Der Sozialverband VdK Deutschland, das Bundesnetzwerk Schwerbehindertenvertretung sowie weitere mitzeichnende Organisationen, Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise fordern von der nächsten Bundesregierung, die Schwerbehindertenvertretungen zu stärken. [Forderungspapier herunterladen >>](#)
 - Das "European Disability Forum" sucht im Rahmen eines Fotowettbewerb nach Fotos von "assistiven Technologien" für Menschen mit Behinderungen, die im Alltag wirklich helfen und Alltag werden sollten. Teilnehmen können alle Bürger*innen der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraum. Teilnahmeschluss ist der 30. November 2021. [Zur Ankündigung \(auf Englisch\) >>](#)
 - Das Volunteer-Programm für die nächsten Special Olympics ist online gegangen. Gesucht werden freiwillige Helfer*innen für die Nationalen Spiele Berlin 2022 und für die Special Olympics World Games Berlin 2023. [Zur Meldung >>](#)

Unsere Newsletter-Tipps

Um mehr über behindertenpolitische Themen zu erfahren, empfehlen wir folgende Newsletter:

- [Bundesministerium für Arbeit und Soziales](#)
- [Bundesvereinigung Lebenshilfe](#)
- [Der Paritätische Gesamtverband](#)
- [Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband](#)
- [Deutscher Gehörlosen-Bund](#)
- [Deutscher Rollstuhl-Sportverband](#)

- [Deutscher Verein](#)
- [Inklusions-Newsletter des Behindertenbeauftragter der Bundesregierung](#)
- [Sozialverband VdK](#)

Deutscher Behindertenrat (DBR)

c/o BAG SELBSTHILFE
Mariendorfer Damm 159
12107 Berlin

Telefon: +49 (0) 211 31006 - 54/55

Fax.: +49 (0) 211 31006 - 66

E-Mail: info@deutscher-behindertenrat.de

Webseite: www.deutscher-behindertenrat.de

Twitter: [@dbr_info](https://twitter.com/dbr_info)

Hinweis: Der DBR-Newsletter enthält oder verlinkt auf Informationen und Inhalte von Dritten. Diese haben wir nicht auf Barrierefreiheit geprüft.

[Vom DBR-Newsletter abmelden](#)